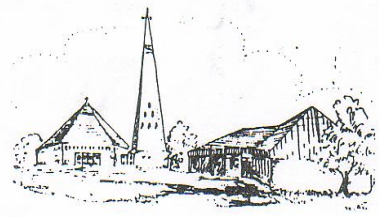


St. Martin-Bote



Dezember 2015 - Februar 2016

Liebe Leser!

Weihnachten kommt nicht überraschend. Schon lange vor der Adventszeit finden sich überall die Weihnachtsartikel in den Geschäften und auf den Weihnachtsmärkten. Wir sind bestens vorbereitet. Schließlich wissen wir, dass Heilig Abend auch in diesem Jahr am 24. Dezember stattfindet.

So gut wir auf Weihnachten vorbereitet sind, so überraschend kommt anderes. Zum Beispiel die Flüchtlinge. Wer hätte gedacht, dass plötzlich so viele Menschen zu uns nach Europa, nach Deutschland kommen? Dass es überall auf der Welt Hunger und Not, Bürgerkrieg und Krieg, Gewalt und Diktatur und religiösen Fanatismus gibt, wissen wir allerdings schon lange. Schließlich verdienen wir nicht schlecht daran: Waffen und anderes militärisches Gerät in aller Welt sind nicht selten „made in Germany“. Und wie gut diese Sachen funktionieren, kann man ebenfalls schon seit Jahren in den Nachrichten verfolgen.

Dass die unerfreulichen Folgen wie ein Bumerang auf uns zurückfallen könnten, daran haben wir irgendwie gar nicht gedacht. Darauf sind wir nicht so gut vorbereitet wie auf Weihnachten. Warum kann nicht einfach alles bleiben wie bisher? Das war doch so schön! In den armen Ländern wurde von fleißigen Männern, Frauen und Kindern für wenig Geld für uns gearbeitet, Textilien, Kaffee und Kakao, Südfrüchte, Futtermittel und Fahrradrahmen, Waschmaschinen und Computerplatinen und... und... und. Die waren glücklich über die paar Dollars oder Euros – wie glücklich auch immer. Und wenn sie dann auch noch unsere Waffen kaufen, umso besser!

Und jetzt stellt sich heraus, dass das auch richtige Menschen sind, die richtig und in Frieden leben wollen. Am liebsten so gut wie wir. Wie kommen die bloß darauf, derartig unsinnige Forderungen zu stellen?

Jeder soll doch bitteschön auf seinem Platz in der Welt bleiben. Deutschland ist schließlich nicht groß genug für alle Flüchtlinge der ganzen Welt.

Wussten Sie, dass Jesus auch ein Flüchtling war? In Europa ist er nie gewesen. Geboren wurde er in Palästina, im Orient, im Nahen Osten. Gleich nach seiner Geburt mussten seine Familie und er fliehen, weil König Herodes ihm an den Kragen wollte. Afrika, Ägypten, war das Ziel dieser Flucht. Hätten die ihn damals nicht aufgenommen, gäbe es uns Christen als Christen heute gar nicht.

Und wenn Jesus und seine Lehre da geblieben wäre, wo er herkam, gäbe es uns auch nicht. Wir wären nicht die, die wir heute sind. Das wären wir übrigens auch nicht ohne den Islam, der im finsternen christlichen Mittelalter der Zufluchtsort für alle die war, die damals freier denken und leben wollten, als die Inquisition und die Kirche es zuließen. So wie wir nun im christlichen Abendland der Zufluchtsort sind für die, die heute in Freiheit leben wollen.

Vorbereitet sind wir auf ein Weihnachtsfest des Konsums. Die Geschenke liegen bereit. Auf die Geburt des Flüchtlings Jesus sind wir nicht so gut vorbereitet. Aber die Bereitschaft zu spenden und zu helfen ist groß. Mit Liebe und mit Menschenfreundlichkeit werden wir auch dieses Weihnachten schaffen.

Ihr Pastor Helmut Willkomm

Neue Gäste in der Gemeinde

Ich möchte mich heute mit diesem Artikel an sie wenden, um ihnen ein wenig die Flüchtlingssituation zu schildern. Wir haben zurzeit 55 Flüchtlinge im Amt Breitenburg. In der Gemeinde Oelixdorf sind 6 Flüchtlinge untergebracht. Zurzeit werden dem Amt Breitenburg sehr wenige Flüchtlinge zugewiesen. Die Erstaufnahme in Neumünster ist überlastet und kommt mit der Registrierung nicht hinterher. Anfang Dezember und zu den Festtagen wird die Zuweisung wieder erheblich mehr werden. Was dringend gesucht wird ist Wohnraum, obwohl wir dort zurzeit gut aufgestellt sind. Wir haben derzeit

Adressen und Kontakte

Pastor Helmut Willkomm, Bornstücken 6, 25524 Oelixdorf, Tel. 04821 92037, Fax 957074, E-Mail-Adresse: kirche-oelixdorf@web.de

Pfarramtssekretärin Tatjana Gerber, Tel. 04821 92037 Fax 957074

Kindergarten Unter den Linden Tel. 92891, Außenstelle St. Martin Tel. 94146

Spendenkonto IBAN DE20 2229 0031 0006 2096 88 bei der Volksbank Raiffeisenbank eG.

Kirchengemeinde St. Martin,

Redaktion Pastor Helmut Willkomm, Tatjana Gerber, Heike Dahlkemper, Gudrun Oetting

ungefähr 20 Wohnungen im Vorlauf, die bereits fertig sind oder in den nächsten Wochen angemietet werden. Für das Amt Breitenburg werden nach den neusten Zahlen und Schätzungen, für die letzten Wochen im Jahr 2015, ca. 70 Flüchtlinge erwartet. Wenn sie etwas anbieten möchten, wenden sie sich ans Amt Breitenburg über die zentrale Rufnummer 04828 / 9900 an Herrn Wedde. Einige Zahlen aus dem Land: Das Land Schleswig Holstein strebt an, 25000 Plätze für die Erstaufnahme zu schaffen. Im Kreis wird man drei Not- bzw. Erstaufnahmeeinrichtungen in Kellinghusen, Glückstadt (Kasernen) und Itzehoe (Prinovis) mit jeweils 2000 Plätzen schaffen. Ich bin dabei, einen ehrenamtlichen Helferkreis zu finden. Meine Bitte an sie: wer Lust und Zeit hat, der meldet sich bei mir. Es gibt schon Bürger die Hilfestellung geben, wenn erforderlich. Jede helfende Hand ist herzlich willkommen. Gebraucht werden noch warme Winterbekleidung und Winterstiefel. Bitte melden sie sich unter der Mailadresse j.heuberger@t-online.de oder Tel. 04821/ 9659. Ihr Bürgermeister Jörgen Heuberger

Würde Ihnen etwas fehlen?

Manchmal frage ich mich das. Was wäre, wenn es das Angebot zum Einkauf im Weltladen hier vor Ort in unserer Kirchengemeinde nicht mehr geben würde? Wem würde es auffallen? Wenn wir in die Kirche kämen, wäre es dunkel unter der Empore. Vielleicht würde der Platz mit Gegenständen gefüllt, die man irgendwo abstellen muss, also warum nicht da? Und warum steht am Gemeindehaus ein Schild „Wir trinken Kaffee aus dem Fairen Handel - Brot für die Welt bedankt sich“? Ganz einfach: Wir wollen als Kirchengemeinde ein Zeichen setzen. Darum hat der Kirchenvorstand schon vor langer Zeit beschlossen, dass bei uns nur noch Kaffee aus dem Fairen Handel in den Becher kommt. Das ist nur ein kleiner Schritt, aber ein wichtiger. Dass der Weltladen dauerhaft in unserer Kirche aufgebaut sein kann, ist eine bewusste Entscheidung. Denn die Entscheidung, was und wo ich kaufe, hat Auswirkungen auf die soziale Gerechtigkeit und damit auf Krieg oder Frieden. Wir treffen tagtäglich Kaufentscheidungen. Eine mögliche Überlegung wäre z.B. den Kaffee aus dem Fairen Handel zu kaufen und sich so oft wie möglich für regionale Produkte zu entscheiden. D.h. Lebensmittel, die wir hier sehr gut produzieren, auch hier zu kaufen und dafür auf Erdbeeren, Spargel und Pfirsiche im Winter zu verzichten. Ach ja - würde Ihnen was fehlen?

Gabriele Willkomm

Neue Klettertürme für unsere Kita

Lange haben wir gespart und dank einiger Geldspenden konnten wir den Außenbereich des Kindergartens mit neuen Klettertürmen umgestalten. Die fast 20 Jahre alten Holztürme konnten nicht mehr repariert werden. Vor den Ferien begann die Planung, bei der wir die Wünsche und Vorstellungen

der Kinder einbezogen. Ende Oktober war es nun so weit. Die alten Türme wurden abgebaut und die neue



Kletteranlage mit Rutsche und Reckstange unter der Aufsicht der Kinder aufgestellt. Gemeinsam planten wir den Einweihungstag. Auf Wunsch der Kinder bereiteten wir ein besonderes Frühstück mit selbstgemachtem Apfelkuchen, Kartoffelbrot und Apfelmus mit Vanillesoße zu. Danach eröffnete der „Kasperle“ die neuen Klettertürme und machte den ersten Rutschversuch. Nun gab es kein Halten mehr für die Kinder und alle Möglichkeiten wurden ausgiebig ausprobiert. Für das nächste Jahr ist eine neue Matschanlage in der Sandkiste und eine Spielmöglichkeit für die Krippenkinder geplant. Dafür muss noch ein wenig gespart werden!

Beate Weidlich

Advent und Basar

Einen **Familiengottesdienst** feiern wir am 1. Advent, 29. Nov. um 11.00 Uhr. Bei Grillwurst, Waffeln, Punsch und Kaffee kann man verweilen und der **Basar** bietet viele Leckereien an. Am Lagerfeuer kann Stockbrot gebacken und in der Kirche gemalt und gespielt werden. Die noch nicht verkauften, von Frau Salzwedel gestifteten **Krippen** werden wieder ausgestellt und zum Verkauf angeboten. Der Verkaufserlös ist für Zwecke in der eigenen Gemeinde bestimmt. Im WELTLADEN St. Martin gibt es die Möglichkeit Kaffee zu mahlen und zu kochen, außerdem bietet er viele kleine und große Dinge an, die anderen und einem selbst Freude machen können. Auch hier wird der Überschuss aus dem Verkauf der eigenen Gemeinde zu Gute kommen.

Kribbel-Krabbel-Gottesdienst

...am 11. Dezember um 15.30 Uhr !Wie viele Male noch Schlafen? Wann ist endlich Weihnachten? Noch nicht. Um die Freude davor geht es im nächsten Kribbel-Krabbel-Gottesdienst für kleine Kinder und ihre Familien. Um die Freude daran, dass wir noch nicht alles haben und dass noch nicht alles da ist, soll es gehen. Um das Warten in seiner schönsten Form, darum, dass es noch etwas zu erhoffen gibt im Leben und dass wir unterwegs sind

und ein Ziel haben. Am Ende gibt es wie immer die Möglichkeit, den Nachmittag spielend und bei Kaffee, Saft und Keksen in der kuschelig-warmen Kirche ausklingen zu lassen.

Uschi Grünbauer und Helmut Willkomm freuen sich auf Sie und Ihre Kinder!

Oelixdorfer Liedertafel im Advent

Auch in diesem Jahr lädt die Oelixdorfer Liedertafel Sie zu einem Adventskonzert am Sonnabend, den 12. Dezember 2015 im 16:00 Uhr in die St. Martin Kirche ein. Gemeinsam mit den Kindern des Kindergartens "Unter den Linden" und Ihnen wollen wir fröhliche Weihnachtslieder singen.

Zwischen den Musikdarbietungen lesen wir für Sie einige weihnachtliche Geschichten. Zu einem geselligen Beisammensein bei Kaffee, Tee, Brot und Glühwein lädt die Liedertafel Sie dann im Anschluss an das Konzert recht herzlich ein. Wir kleinen und großen Sängern und Sänger würden uns über Ihren Besuch sehr freuen.

Der Eintritt ist wie immer "frei". Für eine Spende, die wir uns mit der Kirchengemeinde teilen, wären wir jedoch dankbar.

Einpersonentheater im Gottesdienst

Am 3. Advent wird die St. Martin Kantorei den Gottesdienst gestalten. Außerdem wird Frau Engel das 1-Personen-Stück: „Josef – der gehörnte Ehemann“ aufführen.

Engelprobe

Am Di., 15. Dezember findet um 17.45 Uhr in der St. Martin-Kirche eine öffentliche Engelprobe aus dem Krippenspiel statt.

Jahreslosung 2016

Gott spricht: Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet.

Jes 66/13(L)

Epiphaniastages-Gottesdienst

Mit der ganzen Region Itzehoe wollen wir auch in diesem Jahr das Epiphaniastages-Fest feiern. Alle Kantoreien aus den einzelnen Gemeinden vereinen sich zu einem großen Chor, wer möchte, kann sich ganz persönlich mit dem Segen stärken lassen – und die Weisen aus dem Morgenland, das Licht in der Mitte der Nacht und das Kind in der Krippe werden auch vorkommen!

Gemeindeversammlung

Die Gemeindeversammlung findet am 31. Januar nach dem Gottesdienst statt. Es gibt Berichte aus allen Bereichen der Gemeindegemeinschaft, auch aus dem

Kindergarten. Und es gibt Raum für Ihre Kritik, Anregungen und Vorschläge.

Kleiderspende

In der Zeit vom 1. – 7. Februar 2016 können im Gemeindehaus gebrauchte Kleidungsstücke, Schuhe und Haushaltswäsche für das Spangenberg-Sozial-Werk abgegeben werden. Informationen, Handzettel und Kleidersäcke sind bei uns erhältlich

Judas-Aufführung in St. Laurentii

Am Freitag, 19. Februar 2016 spielt Hartmut Lange das Stück "Judas" von Lot Vekemans in St. Laurentii. Judas erscheint in unserer Gegenwart, um seine Geschichte zu erzählen - nicht bloß um seinen Namen reinzuwaschen, denn der steht ohnehin unauslöschbar für Verrat. Ist es der Versuch eines Schuldbekenntnisses, oder eher der Rechtfertigung? Was waren die Gründe, die hinter seinem Tun standen? Wie wäre die folgenreichste Geschichte des christlichen Abendlandes weitergegangen, wenn er Jesus nicht verraten und falsches Zeugnis abgelegt hätte? Die flämische Autorin Lot Vekemans bietet in ihrem Monolog der Ikone des Verrats ein Plenum. Der Text ist Augenzeugenbericht, Verteidigungsrede und Eingeständnis. Sie lässt Judas über seine Wut, seine Enttäuschung und seine Sehnsüchte reden, ohne die Verantwortlichkeit seines Handelns zu leugnen. Ist der Zweifel nicht ein viel produktiverer Zustand als der Glaube? Schließlich hätte es ohne ihn und seine Tat auch Kreuzigung und Auferstehung nicht gegeben. Nach der Aufführung wird es ein Gespräch mit dem Schauspieler geben.

Eintritt frei - Spenden erbeten.

Kirchenvorstandswahlen

Haben Sie vielleicht Lust, in Ihrer Kirchengemeinde Verantwortung zu übernehmen und sich für die Kirchengemeinderatswahl aufstellen zu lassen? Melden Sie sich gerne bei uns.

Freud und Leid

Trauerfeiern:

Hans Starry, Schlotfeld, 94 Jahre
Dr. med. Karl Wulf Goldbeck-Löwe, Itzehoe, 90 J.
Erna Rückleben, Itzehoe, 94 Jahre
Barbara Schneider, Itzehoe, 83 Jahre
Anna Beth, Lägerdorf, 98 Jahre
Heike Bauhaus, Itzehoe, 60 Jahre

Taufen:

Bo Hendrik Georg Pulmer	Hamburg
Emily Rose Gruianu	Itzehoe
Lina Marie Warnholz	Oelixdorf
Jannes Peter Thomsen	Oelixdorf
Lena Marit Thomsen	Oelixdorf
Ole Kristian Jonas	Itzehoe
Jan Erik Krause	Itzehoe
Felix Krause	Itzehoe

Gottesdienste unserer Gemeinde

November 2014				
So.	29.	November	11.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Adventsbasar und Krippenausstellung
Dezember 2015				
So.	6.	Dezember	10:00 Uhr	Ghana-Abendmahlsgottesdienst mit Konfirmandenvorstellung
Fr.	11.	Dezember	15:30 Uhr	Kribbel-Krabbel-Gottesdienst
So.	13.	Dezember	10.00 Uhr	Gottesdienst mit der Kantorei St. Martin sowie dem 1-Personen-Theaterstück: Josef – der gehörnte Ehemann
So.	20.	Dezember	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Kirchencafé
Mi.	24.	Dezember	15.00 Uhr	Kinderchristvesper mit Krippenspiel
			16.30 Uhr	Christvesper mit dem Oelixdorfer Musikzug
			23.00 Uhr	Christmette mit der St. Martin-Kantorei
Do.	25.	Dezember	10.00 Uhr	Gottesdienst am 1. Weihnachtstag mit viel Musik
Fr.	26.	Dezember	10.00 Uhr	Gottesdienst in der Schlosskapelle Breitenburg
So.	27.	Dezember		Es findet kein Gottesdienst statt
Mi.	31.	Dezember	17.00 Uhr	Jahresschlussandacht
Januar 2016				
So.	3.	Januar	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst
Mi.	6.	Januar	19:00 Uhr	Epiphaniastages-Gottesdienst der Region in der St. Laurentii-Kirche
So.	10.	Januar	10.00 Uhr	Gottesdienst
So.	17.	Januar	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Kirchencafé
So.	24.	Januar	10.00 Uhr	Gottesdienst
So.	31.	Januar	10:00 Uhr	Gottesdienst mit anschl. Gemeindeversammlung
Februar 2016				
So.	7.	Februar	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst
So.	14.	Februar	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pastor Pachnicke
So.	21.	Februar	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Kirchencafé
So.	28.	Februar	10.00 Uhr	Gottesdienst

Regelmäßige Veranstaltungen

Kirche Kunterbunt (Alexandra Asmussen): mittwochs, 16.00 - 17.30 Uhr für Kinder von 5 – 12 J.
Jugendgruppe: (Jasmin Misschok) mittwochs 17:30 Uhr – 18:30 Uhr für Kinder von 9-12 J.

Eltern und Kinder (Gabriele Willkomm):

Zeit für Zwei: Eltern mit Kindern ab acht Wochen bis zum ersten Lebensjahr

Miteinander spielen ~ voneinander lernen:

Eltern mit Kindern im zweiten Lebensjahr

Kurstage sind Montag und Mittwoch von 8:45 – 10:15 Uhr und 10:30 – 11:45 Uhr

Anfragen und Anmeldungen: TEL. 04821-94402 oder Email: gabrielewillkomm@web.de

Ein Einstieg in die Kurse ist jederzeit möglich!



Kirchenchor (Doris Abraham): montags, 20.00 Uhr

Gitarrengruppen (Helmut Willkomm):

Kinder: mittwochs, 17.30 Uhr im Gemeindehaus

Jugendliche u. Erwachsene: mittwochs, 18.30 Uhr im Gemeindehaus

Basarkreis (Gabi Willkomm): 14-tägig, bitte im Kirchenbüro den genauen Termin erfragen

Seniorenkreis (E. Wiens, E. Diestel, H. Willkomm): 14-tägig mittwochs, 15.00 Uhr

Kirchengemeinderat: 2. Mittwoch im Monat, 19.45 Uhr – Die Sitzungen sind öffentlich

Hauskreise: auf Anfrage – rufen Sie uns an!